

Prof. Dr. Alfred Toth

Adjazente Wahl und subjazente Sukzession

1. Adjazente Wahl und subjazente Sukzession, die hiermit in die Ontik eingeführt werden, spielen eine ähnlich Rolle wie Paragima und Syntagma in der "Semiologie". Vor allem aber bietet sich hier neben der Vorgegebenheits-Nachgegebenheitsdistinktion eine weitere Möglichkeit, temporale Referenz mit Hilfe der in Toth (2015a-c) eingeführten qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen präzise zu behandeln.

2. Als ontische Modelle werden im folgenden Menu behandelt.

2.1. Menus mit rein subjazenter Sukzession

Bei solchen Menus gibt es also bei den Gängen keine Optionen.

Tagessuppe

Steinpilzcremesuppe mit Estragon

Tagesmenü

Pouletschenkelragout

Szechuan

Mandelreis
und Asiagemüse

Fleisch: Schweiz

(Mensa Univ. Zürich, 29.9.2015)

2.2. Adjazente Wahl von Menus mit subjazenter Sukzession

In diesem Fall betrifft die Wahl diejenige von optionalen Menus, d.h. es sind nicht die einzelnen Gänge, die optional sind.

Menu-Optionen

Diner

Option I

Mousse aus Steinpilzen mit gerösteten Cashewnüssen im Hüppenkörbchen

* * * * *

Felchen-Consommé mit Safran & Verveine

* * * * *

Feuilletée mit Artischockenherzen, Mangold & Kapuzinerkresse

* * * * *

Glasierte Kalbsbäcklein mit geschmorten Weintrauben

Camargue-Reis mit Fleur d`Orange, braisierter Baby-Lattich

* * * * *

Grüntee-Crème mit Zitronenschaum & Shortbread

Diner

Option II

Geräuchertes Lammrückenfilet mit Minzpesto & lauwarmem Brioche

* * * * *

Canneloni mit sautierten Flusskrebse, Topinambur & Sauternes

* * * * *

Rosa gebratene Rehrücken-Médailles an Armagnac-Sauce

Spätzli, Rosenkohl, Büscheli-Birnen, karamalisierte Marroni

* * * * *

Käsevariation vom Affineur Jumi mit dreierlei Chutneys

* * * * *

Profiteroles mit Ristretto-Mousse

(www.stufenbau.ch)

2.3. Menus mit adjazenter Wahl und subjazenter Subkzession

In diesem dritten möglichen Fall betreffen die Optionen nun nicht die ganzen Menus, sondern lediglich die einzelnen Gänge. Man beachte, daß die in dieser Arbeit gewählte Anordnung und ortsfunktionale Kategorisierung nach steigenden Wahlmöglichkeiten angeordnet ist. Wo nämlich sämtliche Gänge eines Menus optional sind, ergeben sich kombinatorisch natürlich viel mehr Möglichkeiten als bei der Wahl zwischen Menus mit nicht-optionalen Gängen.

NOTRE MENU À TROIS PLATS POUR VOUS
UNSER HEUTIGES 3-GANG MENÜ FÜR SIE

Choix du buffet de salades
Auswahl vom Salatbuffet
CHF 16.00

oder

Soupe au Champagne et bandes de saumon fumé
Champagnersuppe mit Rauchlachsstreifen
CHF 12.00

Filet de cabillaud à la sauce de crevette
et risotto d'asperges
Kabeljaufilet an Krustentiersauce
und Spargelrisotto
CHF 41.00

oder

Médaille de porc à la sauce de champignons
Brocoli et terrine de « Rösti »
Schweinefiletmedaille an Pilzrahmsauce,
Brokkoli und Röstiterrine
CHF 43.00

Brownie au chocolat et glace au vanille
Schokoladenbrownie mit Vanilleglace
CHF 12.00

(Rest. Ermitage, Schönried ob Gstaad)

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Qualitative Arithmetik des Zählens auf drei. In: Electronic Journal
for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Qualitative Zahlenfelder, Zahlenschemata und ontische Modelle.
In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

29.9.2015